

Hallo,

Es freut mich, dass Du die Datei aufgemacht hast und vielleicht etwas von den Gedanken lesen möchtest, die ich mir zu den Wahlen gemacht habe. Hier zuerst die Übersicht, über das was folgt:

1. Wie es dazu kam, dass ich Kandidat wurde
2. Wieso Politik so wichtig ist
3. Die Demokratie und ihre Schwächen
4. Braucht es Parteien in der Demokratie?
5. Wieso ich für Ecolo kandidiere
6. Welche Art Politiker ich sein möchte und könnte

## **1. Wie es dazu kam, dass ich Kandidat wurde**

In der Nacht vom 8. November 2016 habe ich im Bett gelegen und fassungslos verfolgt, wie sich die ziemlich sichere Prognose, dass die USA eine Frau zur ersten Präsidentin wählen würde, in Rauch auflöste. Die Welt erwachte und es war klar, dass Einiges eine andere, unheilvollere Richtung einschlagen könnte.

In jener Nacht habe ich mich gefragt, was ich jetzt machen könnte, außer mir Sorgen zu machen. Ich beschloss, mich politisch mehr zu engagieren.

## **2. Wieso Politik so wichtig ist**

Allzu oft und allzu leicht reden wir von Politik als von etwas, das von ein paar Leute gemacht wird, die nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind, die von der Industrie und vom Finanzsektor gesteuert sind und die die Sorgen der Menschen längst aus den Augen verloren haben.

Wenn wir der Auffassung sind, dass Politik uns nicht zu interessieren braucht, dann sind wir uns unserer eigenen Verantwortung zur Mitgestaltung der Gesellschaft nicht wirklich bewusst.

Im Grunde fängt Politik schon im Kleinen an:

- In der Schule, wenn z.B. Entscheidungen über angesetzte Tests entweder vom Lehrer alleine getroffen werden oder in Absprache mit den Schülern.
- In den Vereinen, wo in Vorständen überlegt wird, wie das Gemeinschaftsprojekt am Leben gehalten, vielleicht sogar ausgebaut werden kann. Selbst einfach nur Mitglied zu sein und durch seine regelmäßige Teilnahme die Gemeinschaft zu fördern ist ansatzweise schon politische Aktivität.
- In den Familien, wenn Entscheidungen getroffen werden müssen, was gekauft wird, wie gewohnt wird, welche Medien konsumiert werden, etc.
- Im persönlichen Engagement für eine bestimmte Sache, sei es durch die Teilnahme an einer Kundgebung oder an einer anderen Aktion.

Die Politik ist dafür da, den Rahmen zu setzen für das Zusammenleben der Menschen auf diesem Planeten. Wenn wir uns gar nicht für Politik interessieren, dann überlassen wir es anderen darüber zu entscheiden, wie es weiter gehen wird.

**Politik wird gemacht, mit oder ohne uns!**

### **3. Die Demokratie und ihre Schwächen**

Natürlich erleben wir immer wieder, dass es das perfekte politische Konzept nicht gibt, so wie fast alles auf dieser Welt nicht perfekt ist. Von allen politischen Konzepten, die in der Geschichte der Menschheit ausprobiert worden sind, ist die Demokratie in meinen Augen mit Abstand die Form, Geschicke zu lenken, die den Menschen am meisten persönliche Freiheiten einräumt.

Natürlich gibt es viele verschiedene Varianten der Demokratie und es kann auch in der Demokratie vieles offensichtlich schief laufen. Das Wohlergehen der Menschen kann auch in demokratisch geführten Ländern in Gefahr geraten. Aber gerade weil es keine andere Staatsform gibt, die ein größeres Potential für positive Gestaltung besäße, ist es so wichtig, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten die Demokratie stärkt.

Genau wie man persönliche Entscheidungen im Leben später als Irrwege erkennen kann, so können Demokratien Fehler machen. Die Frage ist, ob die Möglichkeit besteht, aus den Fehlern zu lernen und sie zu korrigieren, ohne dass das Wohl der Menschen in Gefahr gerät.

- In den USA ist ein Mann Präsident, der sich für den Nabel der Welt hält und der versucht demokratische Kontrollmechanismen zu untergraben. Wird die amerikanische Demokratie in der Lage sein, den “Fehler Trump” wieder zu korrigieren und zu einer weltoffeneren, zukunftsorientierteren Richtung zurück zu finden?
- In der ältesten Demokratie überhaupt haben ein leichtfertiger Präsident Cameron und ein paar reiche Populisten fast alleine dafür gesorgt, dass ein ganzes Volk aus einer Gemeinschaft austritt, mit der es seit 70 Jahren in Frieden lebt, obwohl eigentlich klar ist, dass es dem Britischen Volk dadurch nicht besser ergehen kann.
- In Polen, Ungarn, Italien, Brasilien etc. regieren Politiker, die überzeugt sind, dass es in einer immer stärker vernetzten Welt eine gute Strategie sei, sich abzugrenzen und am Nationalstolz zu genesen.
- Auch Russland, die Türkei, Ägypten und viele andere Länder sind laut Verfassungen demokratische Staaten, in denen aber die einst legitim gewählten Entscheidungsträger dafür gesorgt haben, dass anders Denkende mehr und mehr mundtot gemacht werden können.

Es wird immer offensichtlicher, dass Meinungsmache durch die Neuen Medien wieder leicht gemacht wird für jene, die sie für ihre Zwecke einzusetzen wissen. Hitler hat damals auch deshalb so viele Stimmen aus dem Volk bekommen, weil er mit dem Flugzeug durch ganz Deutschland touren konnte und mit der recht neuen Lautsprechertechnik so viele Ohren erreicht hat wie kein anderer, der sich damals zur Wahl stellte.

Wer heute die Opposition stumm schalten kann und gleichzeitig an den Schalthebeln der Medien sitzt, bekommt Mehrheiten, gerade auch dort, wo zu viele Menschen sich nicht mehr die Mühe machen, sich kritisch mit mehreren Meinungen auseinander zu setzen.

Eine gute Politik in einer gesunden Demokratie lebt davon, dass alle Meinungen kund getan werden können. Diese Vielfalt ist sehr wichtig. Ohne Vielfalt in den Genen hätte es gar keine Evolution auf der Erde gegeben, wären wir Menschen nicht zu den denk- und planfähigen Lebewesen geworden, die wir sind. Ohne Vielfalt in der Gesellschaft sterben unkonventionelle Ideen aus. Nur wenn alle Ideen, alle Lösungsvorschläge gehört werden können, erhalten wir die Chance, dass daraus dann die besten Entscheidungen für möglichst viele Menschen getroffen werden können.

#### **4. Braucht es Parteien in der Demokratie?**

Immer wieder ärgern sich Bürger über Parteien, wenn z.B. ...

- die Parteien es nicht fertig kriegen, eine Mehrheit zu bilden.
- es Parteizwang bei Abstimmungen gibt.
- eine Partei wegen eines Skandals in die Schlagzeilen kommt, ...

In diesen Fällen wird immer schnell der Ruf nach einer parteilosen Politiklandschaft laut, in der man Personen seines Vertrauens wählen kann und dies nicht nur innerhalb einer Partei.

Selbst auf kommunaler Ebene, bei der es durchaus Sinn machen würde, über einen solchen Wahlmodus zu diskutieren, stellt sich die Frage, ob die Menschen, die den größten Bekanntheitsgrad vorweisen, auch die besten Ideen haben und die besten Entscheidungen treffen können. Gerade junge Menschen hätten dann deutlich weniger Chancen gewählt zu werden, es sei denn, sie wären so ambitioniert, dass ihnen alle Mittel recht wären um den Einzug in das Gremium zu schaffen. Leider können diese Personen später dann auch oft nicht mehr von der Macht loslassen.

Bei größeren Wahlen ist die Gefahr noch viel größer, dass jene Menschen Herrscher werden, die mit ihrem Geld und Medieneinfluss bereits mächtig sind. Man braucht nur an Silvio Berlusconi oder Donald Trump zu denken.

Natürlich gibt es für keinen von uns die Partei, hinter der wir komplett ohne Einwände stehen können. Aber der gesunde Wechsel von Regierungskoalitionen nach einer gewissen Zeit und das kritische Hinterfragen der Mehrheit durch die Opposition bilden eine gute Voraussetzung für gute Politik im Sinne der Mehrheit der Bevölkerung.

Jede Partei kann innerhalb der Koalition einige Punkte, die ihr sehr wichtig sind, voran bringen. Sie muss aber auch lernen, Kompromisse zu machen. Eine Demokratie mit mehr als nur zwei bis drei Parteien, die bereit sein können mit mehreren anderen Parteien Koalitionen zu bilden, ist im allgemeinen eine "gesunde" Demokratie.

#### **5. Wieso ich für Ecolo kandidiere**

Wie bei allen Parteien gibt es für Ecolo Gründe, sie zu wählen und Gründe, sie nicht zu wählen. Als kritisch denkender Mensch versuche ich stets die beiden Seiten einer Medaille zu betrachten. Positive Aspekte bergen meist auch einen Nachteil. Das ist bei allem so.

| positiv                                                                                                                                                                                        | negativ                                                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ecolo setzt sich besonders für eine Politik ein, die darauf zielt, dass unser Leben so geführt werden kann, dass auch unsere Kinder, Enkel und Urenkel gesund und naturverbunden leben können. | Die Entscheidungen, die dafür getroffen werden müssen, scheinen oft die Freiheit des einzelnen einzuschränken. Die Grünen werden öfters als „Spassbremsen“ abgestempelt. Aber geht es nicht eher darum, langfristig glücklich zu sein als kurzfristig Spass zu haben? |
| Die Menschen, die ich bei Ecolo kennengelernt habe, sind Menschen, denen es nicht um                                                                                                           | Wenn ein Mensch nicht vehement ein Ziel verfolgt, weil ihm auch andere Dinge im Leben                                                                                                                                                                                 |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Karriere machen geht sondern darum, einen Beitrag zu leisten, dass die Welt ein kleines Stück heiler wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | wichtig sind, dann kann es sein, dass Andere mehr investieren, um an die Macht zu kommen und folglich vielleicht auch vom Wähler als "kompetenter" wahrgenommen werden. Mir sind aber Menschen, die ein ganz konkretes Ziel verfolgen ohne nach links und rechts zu schauen, suspekt.                                                                                   |
| Ecolo ist gegen zu viel Ämterhäufung. Das kann dazu beitragen, dass Menschen nicht so leicht von ihren politischen Ämtern abhängig werden. Sie geben den Posten wieder an andere Menschen ab, die ebenfalls bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.                                                                                                                                                                                 | Wer in mehreren Ämtern ist, hat möglicherweise einen besseren Überblick, ist möglicherweise besser vernetzt mit Menschen, die weiter helfen können. Allerdings hat man meist schon genügend Termine, die man gewissenhaft mit Arbeit füllen kann, wenn man nur ein konkretes politisches Amt ausfüllt.                                                                  |
| Bei Ecolo bekommen gerade junge, und nicht bereits in der Politik festgefahrene, Menschen eine Chance, Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die hier schon längere Zeit politisch aktiv waren, geben Plätze frei und unterstützen die "Neuen" mit ihrem Erfahrungsschatz.                                                                                                                                                           | Wer schon länger Politik macht kennt die "Spielregeln" bestens und könnte dann effektiver sein. Aber wenn nicht bewusst immer wieder für frischen Wind gesorgt wird, dann ist das Risiko des Stagnierens in einer sich schnell wandelnden Welt größer.                                                                                                                  |
| Ecolo ist eine Partei, für die Vielfalt eine Bereicherung darstellt und die Menschenrechte verteidigt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Natürlich ist es eine riesige Herausforderung für eine Gesellschaft, wenn relativ plötzlich viele fremde Menschen in Not in einem Land Zuflucht suchen, aber jeder der ein wenig Vorstellungskraft besitzt, der weiß, dass es Situationen gibt, in denen eine Gesellschaft nicht einfach sagen kann: "Wir lassen niemanden bei uns Zuflucht suchen".                    |
| Leben bedeutet per Definition Veränderung. Gerade mit den vielen neuen Erfindungen der Menschheit ist es wichtig, (auch), zu überlegen, welche Entscheidungen eine Gesellschaft treffen muss, um nicht von diesen Erfindungen überrollt zu werden. Ecolo ist eine Partei, die Mut zeigt, auch neue Wege zu gehen. Andererseits wird hier gleichzeitig hinterfragt, ob neue Erfindungen unser Leben wirklich nachhaltig besser machen. | Die Gefahr von neuen Wegen ist, dass nie alle Folgen vorhergesehen werden können. Wir halten aus Gewohnheit heraus mehr an dem fest, was wir kennen. Nur, wenn wir nicht zumindest über neue Konzepte diskutieren, dann kann es sein, dass die Veränderungen uns am Ende vor noch größere Herausforderungen stellen, die dann noch radikalere Entscheidungen verlangen. |

Auch ich kann nicht unbedingt zu 100% hinter allem stehen, was im Parteiprogramm von Ecolo steht, aber wäre ich Kandidat einer anderen Partei, gäbe es sicher viel mehr Punkte, bei denen ich nicht voll und ganz einverstanden sein könnte.

## **6. Welche Art Politiker ich sein möchte und könnte**

Ich behaupte, dass fast jeder, der beginnt intensiver Politik zu machen, dies mit redlichen, engagierten und aufrichtigen Vorsätzen tut. Viele versuchen ehrlich zu bleiben, Politik nicht zur Erlangung persönlicher Vorteile zu nutzen. Manchen gelingt es über die ganze Zeit ihrer politischen Aktivitäten hinweg, andere erliegen vielleicht doch den Versuchungen, die "Macht haben" mit sich bringt.

- Auch wenn ich ständig in der Schule vor Schülern stehe und in gewisser Weise zu einem Publikum spreche, so weiß ich, dass ich eher der nachsinnliche Schreiber als der schlagfertige Redner bin. In wie fern ich lernen könnte, unaufgeregt und fließend in eine Kamera zu sprechen, weiß ich nicht.
- Ich finde sachliche Diskussionen wichtig, aber hitzige Debatten und medienwirksame Wortduelle nicht zielführend. Der Respekt vor jedem Menschen, auch wenn er eine ganz andere Ansicht hat, ist mir wichtig. Leider ist zu beobachten, dass die klare Abgrenzung von Anderen und das Beharren auf die eigene - angeblich einzig richtige - Position oft die Regel ist, und die Gesellschaft dadurch in meinen Augen eher gespalten als geeint wird.
- Ich kann mir vorstellen, dass ich mich stark in der Politik investieren würde, wenn die Wähler mir den verantwortungsvollen Auftrag dazu geben sollten. Dabei würde ich aber ganz sicher darauf achten wollen, dass ich meiner Verantwortung meinen drei Kindern gegenüber weiterhin gerecht werden könnte. Der 23. Listenplatz spiegelt wieder, dass es mir bei dieser Wahl, in dieser meiner Lebensphase vor allem darum geht, dass grüne Politik in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wieder mehr Stimme bekommt.

Ich hoffe, ich kann Euch mit diesen Zeilen anregen, Euch bei Wahlen Gedanken zu den verschiedenen Parteien und Kandidaten zu machen, Euch gut zu informieren und Euer Bewußtsein stärken, dass wir das Glück haben, noch in einer einigermaßen gut funktionierenden Demokratie zu leben.

Helft mit Eurer bewussten Wahl für eine Partei und deren Kandidaten, dass dies auch Zukunft hat.

Herzlichst,

Euer Dany

